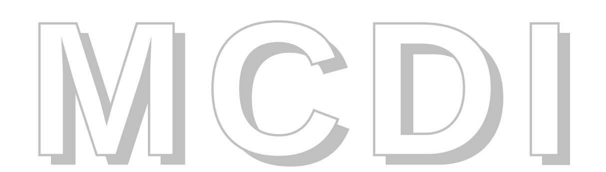
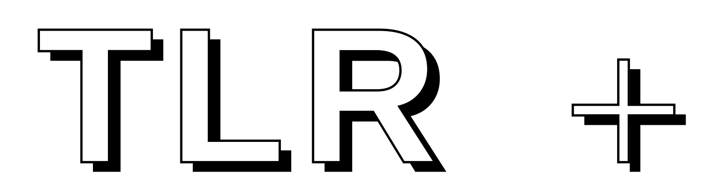
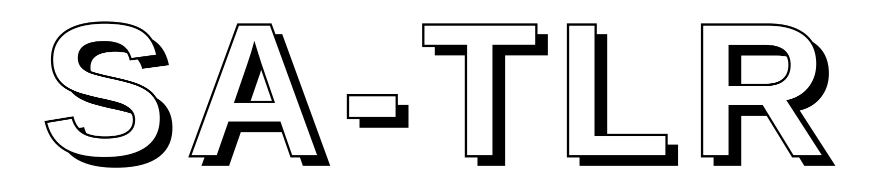
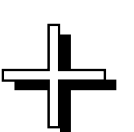


Dopelleitungs Alarmempfänger Familie







V000131

MCDI Inc.
86, Claude-Champagne Avenue, Montreal, QC, Canada H2V 2X1
PH: +514-481-1067
Internet: http://www.mcdi.com
FX: +514-481-1487

Inhaltsverzeichnis

Die Alarmempfänger – Karte TLR+

Die Doppelleitungs Alarmempfänger Karte TLR+ für IBM PC oder PC kompatible Computer ist ein MCDI Produkt. Sie besitzt eine auf fünf Jahre begrenzte Garantie.

Installation der TLR+ Empfängers

Die TLR+ Karte wurde für einen Steckplatz eines IBM PC oder PC kompatiblen Computers des Typs PC, AT, 386, 486 und höher entwickelt. Ein Standardgehäuse ist Voraussetzung für einen Einbau des Produkts.

Entfernen Sie den Deckel des Computergehäuses. Stecken Sie die Karte in den ersten freien Steckplatz.
Vergewissern Sie sich, dass die Halteklammer am Ende der Karte zum Hinteren Teil des Gehäuses zeigt. Die Bus-Leiste muss zum Boden des Gehäuses zeigen und wird fest in den Bus gedrückt.
Benutzen Sie einen Schraubenzieher um die Halteklammerschraube fest wieder anzuschrauben.

Konfiguration der TLR+ Empfängers

Die Werksseitige Konfiguration des TLR+ Empfängers ist I/O – Adresse 3E8 (COM3) und IRQ 5. Falls Sie andere COM's oder IRQ's wählen, lesen Sie bitte das Kapitel **Einrichten des TLR+ Empfängers** für genauere Informationen.

Stellen Sie sicher, das der gewählte COM Port nicht von anderen Geräten belegt ist.

Um festzustellen, ob bereits andere Geräte einen Com – Port benutzen, benutzen Sie das Programm **debug** wie unten dargestellt oder beachten Sie den **Serieller Port Status** beim Start Ihres Computers.

```
C:\>debug <Return>
-d40:0 <Return>
0040:0000        F8  03     F8  02     E8  03     E8  02     ....................................
                 (COM1)     (COM2)     (COM3)     (COM4)
-q <return>      um debug zu beenden
```

Beispiel: Wenn die -d40:0 Tabelle die Folgenden Daten anzeigt:

```
0040:0000        F8  03     F8  02     00  00     00  00     ........................
```

bedeutet das, das 3E8 und 2e8 entsprechend Port COM3 und COM4 verfügbar sind.

S2 Drehschalter zum Einstellen der Kommunikationsportadresse des TLR+ Empfängers. Es können maximal acht (8) Empfänger installiert und 16 Adressen gewählt werden. Die Adressen 1 bis 4 bedeuten COM1 bis COM4:

1 =	3F8	2 =	2F8	3 =	3E8(Default)	4 =	2E8
5 =	338	6 =	318	7 =	308	8 =	2A8
9 =	298	A =	288	B =	268	C =	258
D =	248	E =	238	F =	228	0 =	218

J6 Zusatzanschlüsse für Telefonleitungen. Von links nach rechts L1 T-R, L2 T-R

JP1 Anschluß für Kontrollmonitor. Falls keine Videokarte eingebaut wurde, stecken Sie bitte 2 vertikale Steckbrücken auf die linken Pins und 2 horizontale Verbinder auf den rechten Pins.

J2 Telefonleitung 1 J3 Telefonleitung 2

JP3 für Rev 2. Tx, RX für Rev 4 und Rev 5

Anschlüsse um mehrere TLR Karten miteinander zu verbinden. Das erlaubt es, **einem** externen Drucker alle Empfängerkarten zu bedienen. Falls mehr als eine Empfängerkarte installiert wurde, benutzen Sie eine Steckbrücke um alle Empfängerkarten zu verbinden und verbinden Sie den Drucker mit der letzten Karte. Die letzte Karte ist die äußere Rechte Karte wenn Sie von vorne in den Computer sehen. Die letzte Karte muß die höchste Addresse in der Gruppe besitzen.

PWR für Rev 4 Für MRD1000 Stromzufuhr. Unbenutzt bei R5 und Rev 6

JP4 Reset Kontakt des Empfängers. Es sind zwei Optionen möglich.

1. Ein Kurzschluß setzt den Empfänger auf die Benutzerdefinierte Konfiguration zurück.

2. Zwei Kurzschlüsse innerhalb von 4 Sekunden setzen den Empfänger auf die Standardkonfiguration wie in **Einrichten des TLR+ Empfängers** beschrieben zurück.

JP5 / JP6 Pins für den Anschluß einer externen SA-TLR+ box

BT1 Eingebaute CMOS Micro Batterie zur Erhaltung von Datum, Uhrzeit und Benutzerkonfiguration.

Software Programm COMIRQ

COMIRQ ist ein Programm, das mit allen TLR+ und SA-TLR+ Empfängern auf einer Diskette mit einem Installationsprogramm mitgeliefert wird.

COMIRQ ist ein DOS – Programm, mit dem die Signale, die vom TLR+ zum PC gesendet werden überprüft werden können. Dieses Hilfsprogramm ist sehr nützlich, um einen Freien Interrupt zu finden.

Um die Installation zu überprüfen und einen freien Interrupt zu finden, starten Sie COMIRQ mit den COM und IRQ Parametern.

Beispiel: COMIRQ 3,5 (Prüft ob IRQ 5 für die Installation eines TLR+ auf COM3 zur Verfügung steht)

Senden Sie nach dem Start von COMIRQ ein Signal an den TLR+ mit den entsprechenden Parametern. Das Signal wird nur dann angezeigt, wenn der IRQ und COM – Port frei sind. Falls kein Signal angezeigt wird, ändern Sie den IRQ COMIRQ und in den TLR+ Einstellungen. Wiederholen Sie das Vorgehen, bis ein Signal und damit ein freier IRQ angezeigt wird.

Physikalische Eigenschaften

Größe Größe

Die Gesamtabmessungen des Empfängers inklusive Halteklammer Receiver sind 33.8x14.29 cm or 5 5/8x13.5 Inch. Ein Standardgehäuse mit voller Bauhöhe ist Voraussetzung für die Installation des Empfängers.

Pufferspeicher

Der Puffer speichert bis zu 800 Ereignisse im Native Modus, oder 1000 Ereignisse im Ademco Emulations Modus. der Puffer wird bei nicht - Verfügbarkeit des Netzrechners automatisch benutzt.

Die Karte druckt auch bei Rechnerausfall, falls eine geladene, externe 6 Volt Batterie angeschlossen ist. Sobald der Computer wieder läuft, wird der Puffer an den Computer übertragen. Falls während eines Ausfalls mehr als 800 Ereignisse (1000 im Ademco Modus) empfangen werden, werden die ältesten Ereignisse überschrieben. Die überschriebenen Datensätze bleiben aber auf einem evtl. am parallelen Druckerport angeschlossenen Drucker erhalten.

Druckerport

Anschluß für IBM Kompatiblen parallel Drucker Typ DB25. Falls mehr als eine Karte im selben Computer installiert wird, kann nur 1 Drucker für alle Karten in dem Computer benutzt werden.

Telefonanschluß

Telefon Anschluß Typ RJ11. 4 Kabel angeschlossen, für 2 Leitungen.

Leitung 1	Grün	Tip
	Rot	Klingeln
Leitung 2	Gelb	Tip
	Schwarz	Klingeln

Doppelleitungsanschluß Type RJ11 auf Rev 4 und Rev 5 . verbinden Sie auf jedem Anschluß nur Grün und Rot.

Externer Batterieanschluß

Ein sechs (6) Volt Batterieanschluß ist zur Speisung des Empfängers, Rechnerausfall bestimmt. Ein Kabel wird mitgeliefert. Schließen Sie die Rote Ader am+- und die Schwarze am Minuspol an.

Bei normalem Betrieb bezieht die Karte ihren Strom vom Computer und lädt die Batterie Wenn der Computer ausfällt, bezieht die Karte ihren Strom von der Batterie und empfängt weiterhin Alarme.

Die Größe der Batterie (Leistung) ist Abhängig vom Zeitraum, den die Batterie die Funktion des Empfängers aufrecht erhalten muss. Als Faustregel gilt , Anzahl der Stunden, die eine voll geladene Batterie das System aufrechterhalten muss geteilt durch zwei (2) zur Errechnung der Ah.

Beispiel: Um den Empfänger 8 Stunden zu speisen, wird eine 4 Ah Aufladbare Batterie benötigt.

Empfohlener Batterietyp : Aufladbare, wartungsfreie Blockbatterie für konstante Spannung.

Summer Alarm/Warnung

Eingebauter Summer zur Alarmwarnung bei abgeschaltetem Computer.
Eingeschaltet, wenn Startparameter - überprüfe Drucker - auf Ja eingestellt ist.
Wird durch zu druckendes Ereignis am TLR+ Druckerport aktiviert (Summt).
Wird durch zweimaliges drücken des ONLINE Knopfs am Drucker deaktiviert.
Summt erneut, falls der Drucker Offline gelassen wird.

CMOS Lithium batterie

Die Unterstützung der Empfänger - Speicher Funktion ist abhängig von einer CMOS Batterie. Die CMOS Batterie befindet sich auf dem Empfänger an Position BT1. Renata Model CR2430 oder Entsprechend. Minimale Lebensdauer ca. 7 – 10 Jahre.

Alarmempfänger SA-TLR+

Der SA- TLR+ is eine Version des TLR+, welche für den Anschluß an einem seriellen Computer-Ausgang vorgesehen ist.

Installation des SA-TLR+ Empfängers

Der SA-TLR+ kann mit einer beliebigen 12 Volt Quelle betrieben werden. Verbinden Sie den SA-TLR+ mit dem beiliegenden Kabel an den seriellen Anschluß eines Computers.

Es wird geraten, einen Drucker an den Parallel Port des SA-TLR+ anzuschließen. Der Drucker stellt sicher, das eine komplette Kopie aller Signale, die der SA-TLR+ empfängt gedruckt wird.

Konfiguration des SA-TLR+ Empfängers

Der SA-TLR+ wird über die INTPLUS Installationssoftware konfiguriert.

Technische Daten des SA-TLR+

BESCHREIBUNG DER VORDEREN BEDIENFLÄCHE

POWER

Grüne LED
Leuchtet, wenn der SA-TLR+ in Betrieb ist.

LEITUNG 1 +2

Rote LED
Leuchtet, wenn eine Übertragung stattfindet.
Blinkt, wenn kein Signal empfangen wird.

COMPUTER

Gelbe LED
Leuchtet, wenn eine Übertragung stattfindet.
Blinkt, wenn kein Signal empfangen wird.

DRUCKER

Gelbe LED
Leuchtet beim Drucken.

GEHÄUSE

Maße: 15” (L) x 5.5” (W) x 2”(H)
38 cm (L) x 14 cm (W) x 5 cm (H)

Gehäuse: Stabiles Aluminium Gehäuse.
Feuer gehärtete schwarze Email Oberfläche.

BESCHREIBUNG DER HINTEREN ANSCHLÜSSE

6-12V:

Stromversorgung 6 bis 12 V DC 1 A

SERIAL (DB25 Stecker)

Datenübertragung zum Computer in der Surgard Emulation
Serieller Anschluß: 1200 Baud, 8 Bit, 1 stop Bit
Pin 2 = Senden Pin 3= Empfangen
Pin 7 = Ground Kabeltyp = Null Modem

DRUCKER (DB25 Buchse)

Drucker Parallelport

ANSCHLUß FÜR FERNBEDIENUNG

- Zum Anschluß einer optionalen Fernüberwachungs- und Steuerungseinheit
- Zeigt ankommende Signale oder Kontrollinformationen an
- Konfiguriert und wartet einen TLR+ oder einen SA-TLR+.
- Stromaufnahme über TLR+ oder SA-TLR+.
- Externes, autonomes oder in einen PC eingebautes Gerät.

LEITUNG 1, LEITUNG 2

Ankommende Telefonleitungen

Einrichten des SA-TLR+ / TLR+ Firmware -- Version 3.8.1+

Neue Funktionen der Firmware Version 3.8.1+ und des Installationsprogrammes INITPLUS :

. Die neue Installations Anzeige erlaubt eine einfachere Auswahl der Software – Emulations – Modi :
Ademco 685 Modus —— Surgard Modus —— Native Modus

. Das Empfänger Handshake Überschrift – Muster kann nun gewählt werden.

Bevor Sie versuchen, den TLR+ mit dem INITPLUS Programm zu einzurichten stellen Sie sicher, das die Firmware Version 3.8.1+ installiert ist. Ihre aktuelle Versionsnummer finden Sie auf dem U30 nahe des Drehschalters zur Einstellung der COM Adressen.

Bevor Sie den TLR+ installieren, wählen Sie bitte eine COM Adresse mit dem Drehschalter. Installieren Sie als nächstes dem TLR+ in einem PC indem sie leicht drücken, so das die Karte einen guten Kontakt zum Motherboard besitzt.

Benutzen Sie das INITPLUS Konfigurationprogramm nur mit TLR+ Empfängern die mit der Firmware Version 3.8.1+ ausgestattet sind. Falls Sie INITPLUS mit anderen Firmware Versionen benutzen, ist eine korrekte Einstellung des TLR+ nicht gewährleistet.

Das Setup Programm **INITPLUS** zeigt folgendes Auswahlmuster :

Adressen	**TLR+ PARAMETER ––– MCDI INC. ––– +(514) 481-1067**				
03F8	Adresse 03F8				
02F8					
03E8	IRQ (3,4,5,9,10,11,12,15)	5		Nach Off Hook warten	Nein
02E8	Empfänger Nummer	1		2 Klingelzeichen	Nein
0338	Leitung 1 Nummer	1		Anrufer ID zum PC schicken	Nein
0318	Leitung 2 Nummer	2		Anrufer ID an Drucker schicken	Nein
0308	Herzschlag	Nein		Anrufer ID an ALLE	Nein
02A8	Sescoa SS	Nein		Datum / Zeit	Ja
0298	3x2 anstatt 4x1	Nein		Jahr übertragen	Nein
0288	Null löschen	Nein		ACK Delay (SurGard Mode)	1
0268	Erweiterte komprimieren	Nein		SA-TLR+	Nein
0258	Mithören (Leer oder 1 .. F)			SurGard Modus	Nein
	Drucker / Summer	Nein			
0248					
0238	Handshake anfangen mit	1	1=	1400hz / VFSK	
0228			2=	SIA / CFSK	
0218			3=	DUAL 1400hz / 2300hz	
			4=	2300hz	
			5=	Stratel	
<CR> Bearb.	**<ESC> Ende ––– <F1> Standard ––– <F2> Konfigurationsdatei laden**				

Das Einstellungsprogramm zeigt die Beschreibungen und Kommandos

Adressen Bereich

Der Adressbereich der Anzeige zeigt die Adressfelder aller installierten TLR+ Empfänger im PC.

Bewegen Sie mit den Pfeil Hoch/Runter Tasten den Cursor zum gewünschten TLR+.

Drücken Sie <Enter> um zum Parameter Abschnitt auf der Rechten Seite der Anzeige zu wechseln.

Die auf der rechten Seite angezeigten Parameter entsprochen den aktuellen Einstellungen

Drücken Sie F1 um die Herstellerseitigen Standardeinstellungen zu aktivieren. Drücken Sie F2 um die gespeicherten Einstellungen zu reaktivieren.

Drücken Sie <ESC> um INITPLUS zu verlassen.

Bevor INITPLUS beendet wird, fordert es eine Bestätigung zum Speichern der geänderten Einstellungen an.

Wenn INITPLUS beendet wird, wird die Zeit auf ALLEN ALL TLR+ auf die PC – Zeit zurückgesetzt.

Parameter Bereich, rechts vom Adressenbereich

Die TLR+ Adresse die beim Einsprung in diesen Bereich gewählt wird, wird in der Kopfzeile über den Parametern angezeigt.

Bewegen Sie den Cursor mit Pfeil Hoch/Runter Tasten. Geben Sie den neuen Parameter ein.

Nachdem Sie alle Änderungen eingegeben haben, drücken Sie <ESC> um zum Adressenbereich zurück zu gelangen.

Änderungen können NUR im Adressenbereich gespeichert und an den Empfänger gesendet werden.

Parameter Definition

Informationen zum einfachen Einstellen des Emulation Modus.

MCDI Mode	Standard Einstellung
Ademco 685 Modus	Standard Einstellung + Datum / Zeit = NEIN
Surgard Modus	Surgard = JA

OPTIONEN:

Adresse — Speicheradresse für den TLR+ Port entsprechend der Einstellung des Drehschalters S2

IRQ — 3, 4, 5(Standard), 9, 10, 11, 12, 15 SA-TLR+ benötigt keine IRQ Einstellungen.

Empfänger — Nummer, die an den Computer und Drucker gesendet wird. 0 bis F (Standard = 1)

Leitung 1 — Nummer, die an den Computer und Drucker gesendet wird. 0 bis F (Standard = 1)

Leitung 2 — Nummer, die an den Computer und Drucker gesendet wird. 0 bis F (Standard = 2)

Herzschlag — Ja = Eingeschaltet Nein = Ausgeschaltet (Standard)

TLR+ sendet alle 30 Sekunden ein Herzschlag Signal an den Computer wen er sich im Native oder Surgard Modus befindet.

Sescoa SS — Ja = Eingeschaltet Nein = Ausgeschaltet (Standard)
Nicht gleichzeitig mit dem Pulse 4X2 Checksum Format zu nutzen

3x2 Instead 4x1 — Ja = Eingeschaltet Nein = Ausgeschaltet (Standard)
Nicht gleichzeitig mit 4X1 Compressed Expanded zu nutzen
Wählen Sie diese Option NICHT zusammen mit Compressed Expanded = Ja

Null löschen — Ja = null entfernt in 3x1 und 4x1 Nein = null vorhanden (standard)

Teilt dem TLR+ Empfänger mit, das er keine führende null in die Kontonummer oder den Alarmcode für einkommende 3 x 1 und 4 x 1 Signale einfügen soll.

Beispiel: 3 x 1 Erweiterter komprimierter 3 x 2 Standard
123 4
444 5 Nach Kompresion: 123 45

Beispiel: 3 x 1 Standard 3 x 1
123 1

Beispiel: 4 x 1 Standard 4 x 1
1234 1

Beispiel: 3 x 1 und 4 x 1 ohne NULL LÖSCHEN Option:
0123 01 für 3 x 1
1234 01 für 4 x 1

Komprimiert/ — Ja = Compressed extended 3x1 or 4x1 (Nein = standard)

Erweitert

Beispiel: 3 x 1 Erweitertert komprimiert in 4 x 2 Standard
123 4
444 5 Nach Kompression: 0123 45

Beispiel: 4 x 1 Erweitertert komprimiert in 4 x 2 Standard
1234 5
5555 6 Nach Kompression: 1234 56

Mithören (3x1,4x2) Leer oder 1..F
Bestimmen Sie den Code um den Mithören - Modus für das 3x1 oder 4x2 ein / auszuschalten

Mithören Leer oder 1..F
(3x1,4x2) Bestimmen Sie den Code um den Mithören - Modus für das 3x1 oder 4x2 ein / auszuschalten

Drucker/Summer Yes = Überprüfe den Drucker auf dem TLR+ Port Nein= Drucker nicht prüfen (standard)

Standardmäßig überprüft der TLR+ den Status des Druckers am Parallelport nicht, sondern sended die zu druckenden Daten als wenn ein Drucker mit dem Port verbunden währe.

Die Option (Ja) teilt dem TLR+ Empfänger mit, dass er die Status des Druckers am Parallelport des TLR+ Empfängers prüfen und darüber informieren soll. Der Test des Status bezieht sich auf die erste Karte (niedrigste COM Adresse) im Computer, falls mehr als eine Karte installiert wurde. Ein Anschlußkabel zur Verbindung mehrere TLR+ Karten in einem Computer wird mitgeliefert. Damit können die Daten aller Empfänger auf einem Drucker ausgegeben werden.

Falls die Drucker prüfen option eingeschaltet wurde (Ja) und der PC ausgeschaltet ist, wird bei jedem Ereignis, das gedruckt wird, zusätzlich der Summer aktiviert. Der Warnton kann durch zweimaliges betätigen der ONLINE Taste des Druckers abgeschaltet werden. Fall der Drucker Offline geschaltet bleibt, wird der Warnton wieder ausgelöst.

Aktivieren Sie niemals den “Ja” Parameter, wenn kein Drucker angeschlossen ist, da dadurch endlos Meldungen generiert werden.

Nach O/H warten Verzögerung des Herzschlages nach dem Auflegen. Nein = normal, Ja=5 Sekunden

2 maliges Klingeln Antwortet nach einmaligem (standard, Nein) oder zweimaligem Klingeln (Ja).

Anrufer ID PC Nein = Keine Telefon ID – Daten an PC senden
Ja= Telefon ID – Daten an PC senden

Anrufer ID PRN Nein = Keine Telefon ID – Daten an den TLR+ Drucker senden
Ja = Telefon ID – Daten an den TLR+ Drucker senden

Anrufer ID ALL Nein = Keine Telefon ID Daten senden, außer im Falle einer falschen Übertragung.
Ja = Telefon – ID Informationen na PC und Drucker schicken, wenn dort nicht anders angegeben.

Datum / Zeit Ja = Aktiviert(Default) Nein = Deaktiviert

Jahr senden Ja = datum beinhaltet Jahr Nein = Datum ohne Jahr (standard)

Ja, teilt dem TLR+ mit, das das im Datumsformat eingefügt werden soll: HH:mm _ _ MM/DD[/YY] ...

Nein, teilt dem TLR+ standardmäßig mit, das Datums- / Zeitformat: MM/DD zu benutzen.

SA-TLR+ Ja = Aktiviert (SA-TLR+) Nein = Deaktiviert (Standard=TLR+)

Surgard Modus Ja = aktiviert Nein = deaktiviert (standard)

ACK Verzögerung Wartezeit auf ACK in Sekunden bevor die Sendung wiederholt wird. (Nur im Surgard Modus)

Handschlag starten mit
1 1400hz / VFSK
2 SIA / CFSK
3 DUAL 1400hz / 2300hz
4 2300hz
5 STRATEL

Die standard Reihenfolge ist oben angegeben. Sie können das erste Element mit dem gewählten tauschen.
Die Änderung der Handschlag – Reihenfolge muß mit äußerster Vorsicht vorgenommen werden. Außerdem ist es bekannt, das einige Wähleinheiten nicht wie erwartet auf eine Startsequenz reagieren.

Einstellung des TLR+ Empfängers Firmware -- vorher version 3.8.1

Native und Ademco 685 Emulationsmodus

Starten Sie **INITLR** um die Empfängerparameter auszulesen. Die Konfiguration jedes TLR+ Empfängers im Computer wird wahlweise angezeigt. Das Einstellungsprogramm übernimmt bei jeder Ausführung die aktuelle Zeit und das Datum vom Computer und trägt es im TLR+ ein. Die Informationen werden permanent vom Empfänger gespeichert, bis sie geändert werden oder die CMOS Batterie ausgetauscht wird

TLR+ Parameter MCDI Inc. +(514) 481 1067

ADRESSE									
XXX -	IRQ	:	5	Nach O/H w.	:	5	2 Klingelzeichen	:	Nein
	Empfänger #	:	1	Leitung 1 #	:	1	Leitung 2 #	:	2
	Herzschlag	:	Nein	Erweitert	:	Nein	Ademco 685	:	Ja
	Caller ID DRK	:	Nein	Caller ID PC	:	Nein	Caller ID ALLE	:	Nein
	0 unterdr.	:	Nein	Jahr senden	:	Nein	Drucker prüfen	:	Nein

<ESC> Ende <CR> Nächstes Feld <BILDR> Nächster TLR+ <BILDH> Vorheriger TLR+

SurGard Emulationsmodus

Starten Sie **INIMLR** um die Empfängerparameter auszulesen und Daten im SurGard MLR2 Emulationsmodus an die Automations - Software zu übertragen. Die Konfiguration jedes TLR+ im Computer wird wahlweise angezeigt . Die Konfigurationssoftware übernimmt bei jeder Ausführung die Zeit und das Datum vom Computer und trägt sie im TLR+ ein. Die Informationen werden Informationen werden permanent vom Empfänger gespeichert, bis sie geändert werden oder die CMOS Batterie ausgetauscht wird.

TLR+ Parameter MCDI Inc. +(514) 481 1067

ADRESSE									
XXX -	IRQ	:	5	Nach O/H w.	:	5	2 Klingelzeichen	:	Nein
	Empfänger #	:	1	Leitung 1 #	:	1	Leitung 2 #	:	20
	Herzschlag		Nein	Erweitert	:	Nein	Datum / Zeit	:	Ja
	ACK Vzg. sec.	:	1	Caller ID DRK	:	Nein	Caller ID ALLE	:	Nein
	0 unterdr.	:	Nein	Jahr senden	:	Nein	Drucker prüfen	:	Nein

<ESC> Ende <CR> Nächstes Feld <BILDR> Nächster TLR+ <BILDH> Vorheriger TLR+

Um die Parameter zu ändern drücken Sie. Um einen anderen Empfänger auszuwählen drücken Sie < BILDR > oder < BILDH >.

Ein Computer kann bis zu acht(8) Empfänger aufnehmen. Die Adressen werden über den Drehschalter S2 eingestellt.

OPTIONEN:

Adresse	Zeigt die Adresse des TLR+ Ports wie er durch S2 konfiguriert wurde
IRQ	3, 4, 5(Voreinstellung), 9, 10, 11, 12, 14
Nach O/H w.	Verzögerung des Herzschlages nach dem Auflegen. Nein = normal, Ja=5 Sekunden
2 Klingelzeichen	Antwortet per Voreinstellung nach einem Klingelzeichen (Nein) oder 2 Klingelzeichen (Ja)
Empfänger	Nummer, die an den Computer und Drucker gesandt wird, 0 bis F (Voreinstellung = 1)
Leitung 1	Nummer die an den Computer und Drucker gesandt wird 0 to F (Voreinstellung = 1)
Leitung 2	Nummer die an den Computer und Drucker gesandt wird 0 to F (Voreinstellung = 2)
Herzschlag	Ja = verfügbar Nein = nicht verfügbar (Voreinstellung)

Der TLR-Plus kann (nur im Native – Modus, nicht im Ademco 685 Emulationsmodus) alle 30 Sekunden ein „Herzschlag Signal“ an den Computer senden. Wenn ein Problem mit dem TLR+ auftritt, setzt dieses Signal aus und warnt so den Überwachungssoftware – Operator damit er Maßnahmen ergreifen kann.

Erweitert — Ja = Komprimiertes erweitertes 3x1 or 4x1 (Nein = Voreinstellung)

Beispiel: 3 x 1 Erweitert, komprimiert im 4 x 2 Standard
123 4
444 5 Nach der Kompression: 0123 45

Beispiel: 4 x 1 Erweitert, komprimiert im 4 x 2 Standard
1234 5
5555 6 Nach der Kompression: 1234 56

Ademco 685 — Ja = Ademco 685 Protokoll für den Computer Nein = TLR+ native Modus (Voreinst.)

Caller ID DRK — [Nein] Telefonnummer nicht an den TLR+ Drucker übertragen.
[Ja] Telefonnummer an den TLR+ Drucker übertragen.

Caller ID PC — [Nein] Telefonnummer nicht an den PC übertragen.
[Ja] Telefonnummer an den PC übertragen

Caller ID ALLE — [Nein] Telefonnummer nur bei fehlerhafter Übertragung senden
[Ja] Telefonnummer immer an Drucker und PC übertragen wenn nicht anders eingestellt.

0 unterdr. — Ja = Nullen entfernen in 3x1 und 4x1 Nein = Nullen anzeigen (Voreinst.)

Teilt dem TLR-Plus Empfänger mit, das er keine Null am Anfang der Konto – Nummer und des Alarm - Kodes für ankommende 3 x 1 und 4 x 1 Signale einfügen soll.

Beispiel: 3 x 1 Erweitert Komprimiert im 3 x 2 Standard
123 4
444 5 Nach der Kompression: 123 45

Beispiel: 3 x 1 Standard 3 x 1
123 1

Beispiel: 4 x 1 Standard 4 x 1
1234 1

Beispiel: 3 x 1 und 4 x 1 ohne 0 unterdr. Option:
0123 01 für 3 x 1
1234 01 für 4 x 1

Jahr senden — Ja = Datum enthält das Jahr Nein = Datum ohne Jahr (Voreinstellung)

(Ja) teilt dem TLR+ mit, das er das Jahr im Datumsformat berücksichtigen soll. HH:mm _ _ MM/DD[/YY] ...

(Nein), Voreinstellung, teilt dem TLR+ mit, das er das Datum/Zeit Format : MM/DD benutzen soll.

Drucker prüfen — Ja = Prüft den Drucker am Nein = Prüft den Drucker nicht (Voreinstellung)

Als Voreinstellung wird der Drucker am Parellelport nicht überprüft aber es werden Daten zum Drucker als wenn dieser am Druckerport angeschlossen wäre.

Die (Ja) Einstellung teilt dem TLR+ Empfänger mit, das er den Druckerstatus des angeschlossenen Druckers überprüfen und ausgeben soll. Die Statusüberprüfung bezieht sich auf die erste Karte (kleinste COM) im Computer, falls mehrere installiert sind. Ein Anschluß ist vorgesehen, um mehrere TLR+ Karten in einem Computer zu verketten und so alle Daten an einen Drucker umzuleiten.

Wenn die Drucker prüfen - Option aktiviert ist (Ja) und der Computer ausgeschaltet ist, löst jedes Ereignis das zum Drucker gesandt wird den Warnungs – Summer aus. Dieser Warnton kann durch zweimaliges betätigen der ONLINE Taste am Drucker gestoppt werden. Der Alarm wird reaktiviert wenn der Drucker Off-Line gelassen wird.

Setzen Sie niemals den “Ja“ Parameter, wenn kein Drucker angeschlossen ist. Dadurch können viele Warnmeldungen ausgelöst werden.

Übertragungsrate

1200 bps, kein Parity, 8 Bits, 1 Stop Bit

Übertragene Formate und Zeichen

Empfang

Formats	MCDI	DTMF	FSK
	Acron	Ademco Contact ID	Ademco L/S Standard
	Ademco L/S expanded	Ademco Fast / High Speed	Ademco Express
	Ademco Old	DCI	FBI Super Fast
	Franklin Fast	Napco	Radionics Standard
	Radionics Expanded	Scantronic	Sescoa standard
	Sescoa SS	SIA I - II - ~III	Silent Knight Slow/Fast
	CFSK III	Varitech VFSK	Stratel
	SurGard	Robofon	Telim

Rate	10,20,40 bps 3x1 - 4x1 - 4x2	Dual Round
	10,20,40 bps 4x2	Checksum
	10,20,40 bps 3x1 - 4x1 Erweitert	Dual Round
	Hz	1800 Hz / 1900 Hz
	Handschlag und Abmeldung::	1400hz / 2300hz
DTMF	10 Zeichen/sec.	
FSK	110 baud orer 300 baud (SIA, CFSK, VFSK)	Bell 103

Mithören, Zwei Wege Sprache

Mithör - Funktion

Einige Alarmkonsolen bieten dem Operator Überwachungsstation die Möglichkeit, Geräusche aus dem Gebäude, in dem der Alarm ausgelöst wurde mitzuhören.

Alarmkonsolen, die das "Mithören" unterstützen halten die Telefonverbindung offen, nachdem sie ein Signal gesandt haben um Geräusche zu überwachen. Die Telefonverbindung wird von der Zentrale durch den Operator oder durch ein Empfänger-Setup geschlossen.

Mithör Voraussetzungen

Der Empfänger wird in aufgrund der jeweiligen Protokolleinstellung der Konsole in den Mithör - Modus versetzt.

SIA und Contact ID Protokolle haben spezielle Codes für das Mithören. Siehe auch Konsoleneinstellung.

Das DTMF Protokoll benutzt das AEx Signal wobei x zwischen 0 und F eingestellt werden kann.

3x1 und 4x2 Formate haben keinen standard - Code für das Mithören. Der TLR+ erlaubt es, die eigenen Einstellungen während der Installation vorzunehmen

Empfängeraktion beim Empfang einer „Mithör" Kennung

Beim Empfang eines Ereignisses aus der Mithör – Kategorie hält der TLR+ Empfänger die Verbindung für bis zu 180 Sekunden geöffnet oder für weniger als 180 Sekunden, falls es einen Wählton von der Tastatur erhält.

Kontrollmöglichkeit der Operators für die Mithör Funktion.

Der Operator, muss, durch die Überwachungssoftware auf ein „Mithör" Event aufmerksam gemacht werden. Er hat dann 180 Sekunden zeit, den Hörer abzunehmen. Falls der Hörer in diesem Zeitraum nicht abgehoben wird, wird die Verbindung automatisch durch den TLR+ beendet.

Sobald die Leitung durch das Telefon übernommen wurde, verliert Auflegefunktion des TLR+ ihre Wirkung.

Um die Verbindung zur Alarmauslösenden Stelle vor Ablauf der 180 Sekunden zu beenden muss der Operator eine beliebige Taste am Telefon betätigen, bevor er auflegt. Der TLR+ beendet die Verbindung nur dann vor Ablauf der 180 Sekunden, wenn er einen Wählton vom Telefon empfängt.

Um die Verbindung zur Auslösenden Stelle nach Ablauf der 180 Sekunden zu beenden, reicht es, den Hörer aufzulegen. Nach diesem Zeitraum ist die Aufrechterhaltungsfunktion des TLR+ außer Funktion.

Übertragung zum Computer und Drucker im TLR+ Native Modus

Pulse, DTMF, FSK

FORMAT 3x1, 4x1

HH:mm_ _MM/DD[/YY] _ _ RL_CCCC_ØA<CR>	Standard
HH:mm_ _MM/DD[/YY] _ _ RL_CCCC_A<CR>	Option 4x1 gesetzt durch INITLR
HH:mm_ _MM/DD[/YY] _ _ RL_CCC_A<CR>	Option 3x1 gesetzt durch INITLR
HH:mm_ _MM/DD[/YY] _ _ RL_ØCCC_AZ<CR>	Option 3x1 Erweitert Komprimiert 4x2
HH:mm_ _MM/DD[/YY] _ _ RL_CCCC_AZ<CR>	Option 4x1 Erweitert Komprimiert 4x2
	Option Null unterdrückt 3x1,4x1, Erweitert

FORMAT 4x2

HH:mm_ _MM/DD[/YY] _ _RL_CCCC_AZ<CR>

FORMAT 4x3 (SESCOA SS)

HH:mm_ _MM/DD[/YY] _ _RL_CCCC_AZZ[Z]<CR>

SESCOA SS nicht implementiert

FORMAT 4x3 (SUR GARD)

HH:mm_ _MM/DD[/YY] _ _RL_CCCC_AZZ<CR>

FORMAT ADEMCO HIGH SPEED

HH:mm_ _MM/DD[/YY] _ _RL_CCCC_AAAA_AAAA_A<CR>

FORMAT ACRON

HH:mm_ _MM/DD[/YY] _ _RL_CCCC_AAAAAAAA<CR>
HH:mm_ _MM/DD[/YY] _ _RL_ _CCC_AAAAAAAA<CR>

FORMAT FBI SUPER FAST

HH:mm_ _MM/DD[/YY] _ _RL_CCCC_A Z[ZZ]<CR>

FORMAT CONTACT ID

HH:mm_ _MM/DD[/YY] _ _RL_CCCC_18_TAAA_GG_ZZZ<CR>

FORMAT MODEM SIA

HH:mm_ _MM/DD{YY}] _ _RL _ [#CCCCCC|EAAZZZ/AAZZZ/AAZZZ]<CR>	Native Modus
<LF>RL_ [#CCCCCC|EAAZZZ/AAZZZ/AAZZZ]<CR>	Ademco 865 Emulation

FORMAT MODEM CFSK / VFSK

HH:mm_ _MM/DD{/YY} _ _ RL_CCCC_AZ<CR>

ANRUFER ID

Telefonsignal wird an den Ereigniscode angehängt. Beispiele

HH:mm_ _MM/DD[/YY] _ _RL_CCCC_AZ{T...T}<CR>	Angehängt an 4x2
HH:mm_ _MM/DD[/YY] _ _RL_CCCC_18_TAAA_GG_ZZZ {T...T}<CR>	Angehängt an Contact ID
HH:mm_ _MM/DD{YY}] _ _RL _ [#CCCCCC|EAAZZZ/AAZZZ/AAZZZ]{T...T}<CR>	Angehängt an SIA

Herzschlag

@<CR>	Signal wird alle 30 Sekunden an den Computer gesandt, falls aktiviert.

Code Definitionen

HH	:	Stunde	
:	:	Zeichen ":"	
mm	:	Minute	
DD	:	Tag	
_	:	1 Leerzeichen	
_ _	:	2 Leerzeichen	
MM	:	Monat	
[YY]	:	Jahr [Anwesend/Abwesend]	(Empfänger Option)

/	:	Zeichen "/"	
R	:	Empfängernummer	(Empfänger Option)
L	:	Leitungsnummer	(Empfänger Option)
C	:	Kontonummer	
A	:	Ereigniscode oder Schalter	
Z	:	Zone	
G	:	Gruppe (Teil)	
T	:	Typ (E oder R)	(Contact ID)
Ø	:	Null	
<CR>	:	EOS	(Wagenrücklauf)
<ACK>	:	Daten werden alle 2 Sekunden erneut an den Computer übertragen bis ein ACK vom TLR + empfangen wird (ACK=06H or $06).	
@	:	Herzschlag Signal	(Empfänger Option)
T...T	:	Telefonnummer Anruferkennung	
[	:	Daten Startkennung (SIA)	
]	:	Daten Endkennung (SIA)	
|	:	Feld - Trenner (SIA)	
#	:	Konto ID Block Code (SIA)	
E	:	Funktion Block Code (SIA)	
/	:	Datencode Paket Trenner (SIA)	
<LF>	:	Zeilenvorschub	

Informationen die an den Computer übertragen werden

	HH:MM	MM/DD[YY]	RL	Konto	XYY	
Drucker Meldung	Zeit	Datum	Empfänger	Konto	01	Drucker Fehler
	Zeit	Datum	Empfänger	Konto	02	Drucker Reset
Telefonltg. Überwachung	Zeit	Datum	Empfänger	Konto	03	Fehler Leitung 1
	Zeit	Datum	Empfänger	Konto	04	Reset Leitung 1
Telefonltg. Überwachung	Zeit	Datum	Empfänger	Konto	05	Fehler Leitung2
	Zeit	Datum	Empfänger	Konto	06	Reset Leitung2
Externe Batterie	Zeit	Datum	Empfänger	Konto	07	Externe Batterie leer
	Zeit	Datum	Empfänger	Konto	08	Externe Batterie normal
CMOS RAM Batterie	Zeit	Datum	Empfänger	Konto	09	CMOS Batterie leer
	Zeit	Datum	Empfänger	Konto	0A	CMOS Batterie normal
Übertragungs Meldung	Zeit	Datum	Empfänger	0000	00	Übertragungsfehler
	Zeit	Datum	Empfänger	[#0000|A BAD TRANSMISSION]		Format SIA

Übertragung zum Computer und Drucker im ADEMCO 685 Emulations Modus

Benutzerhandbuch : für Information zu Übertragung siehe auch ADEMCO 685 Standards

Meldungen vom TLR+ an den TLR+ Druckerport:

Falls der Computer nicht antwortet "Computer nicht verfügbar" wird an den TLR+ Parallelport
Falls der Computer antwortet "Computer restore" wird an den TLR+ Parallelport

Daten - Weiterleitung an einen anderen Computer (Rack24.EXE)

Programm zur Ausführung unter DOS. Es ist ein Zusatzprogramm, dass Daten vom TLR+ Empfänger sammelt und über den COM Port an einen anderen Computer überträgt. Es emuliert den Surgard für den Datentransfer zur Ausgabe. Es wird keine andere Surgard Funktion emuliert.

RACK 24

Programm mit dem ein PC zu einem kompletten Alarm Empfänger mit Rückübertragungsmöglichkeit wird.

Stellen Sie den TLR+ Drehschalter auf COM5 ein. Im Rack - Modus arbeitet er nicht mit COM - Adressen kleiner als 5.

RACK24 Anzeige:

```
LEITUNGS STATUS                                                  EMPFÄNGER STATUS
1  :          2  :          3  :          4  :                  Serial  :
5  :          6  :          7  :          8  :                  TCP/IP1 : N/A
9  :          10 :          11 :          12 :                  TCP/IP2 : N/A
13 :          14 :          15 :          16 :                  Drucker :
17 :          18 :          19 :          20 :                  Power   :
21 :          22 :          23 :          24 :
```

ÜBERTRAGUNG

[<F1> Einstellungen - <F2> Datum / Uhrzeit]

Die Anzeige bleibt immer auf dem Monitor

Serial = Port Status ON LINE oder NV | NV means Absent or "nicht vorhanden" in G.

Drucker= Printer Status ON LINE oder NV

Power AC oder Batterie

Leitung = **1 und 2 für COM5**
3 und 4 für COM6
ETC.

In's Verzeichnis RACK installieren.

COPY Rack24.exe in's RACK Verzeichnis

Zum Starten geben Sie RACK24 1 ein. (1=com1 für der Computer Anschluß)

Ende

Garantie

Die elektronischen Produkte der MCDI Inc. besitzen eine 5 - jährige Garantie. Die Geräte werden kostenlos repariert oder ausgetauscht, wenn sie ausreichend frankiert an ein MCDIServicecenter geschickt werden.

Ausgenommen sind Fehler durch unsachgemäße Behandlung.

Wichtige Hinweise

Amerikanische Regulierung FCC Warnung

Radio/TV Störungen

Dieses Gerät ist nicht mit einem Wähleinheit bestückt.

Telephone, die mit einer elektronischen Wähleinheit ausgestattet sind, erzeugen und benutzen Funk Frequenzstrahlungen, und können, falls sie nicht korrekt und nach den Angaben des Herstellers installiert wurden Störungen beim Empfang von Radio und Fernsehprogrammen hervorrufen.

HINWEIS: Dieses Gerät wurde getestet und entspricht Part 15 falls die FCC Wirkung besitzt. Für den Betrieb werden folgende beide Voraussetzungen angenommen :

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen erzeugen und
2. Dieses Gerät muß alle empfangenen Störungen annehmen, einschließlich solcher, die eine Unvorhergesehene Arbeitsweise hervorrufen.

Falls ihr Gerät Störungen verursacht kann evtl. eine der folgenden Maßnahmen Abhilfe schaffen:

- Ändern Sie den Standort ihres Fernsehers oder die Ausrichtung der Antenne, falls dies gefahrlos möglich ist..
  Stellen Sie das Gerät und den Fernseher oder das Radio soweit wie möglich auseinander oder verbinden Sie den Computer mit dem Gerät und den Fernseher oder das Radio mit getrennten Stromkreisen.
- Für weitere Hinweise fragen Sie Ihren Händler oder Erfahrenen Radio-/ Fernsehtechniker

HINWEISE: Die FCC Registrierung enthält keine implizite oder unterstellte Performance - Garantie.

Die Rechte der Telefongesellschaft

Falls dieses Gerät Schäden am Netzwerk der Telefongesellschaft verursacht, kann diese Ihren Anschluß kurzfristig abschalten oder Sie auffordern, das Gerät vom Netz zu nehmen, bis das Problem behoben wurde. Falls möglich, werden Sie im Voraus informiert. Falls eine vorhergehende Benachrichtigung nicht möglich ist, werden Sie baldmöglichst Benachrichtigt und erhalten die Möglichkeit den Fehler zu beheben. Sie werden außerdem von Ihrem Recht in Kenntnis gesetzt, eine Beschwerde bei der FCC einzureichen.

Ihre Telefongesellschaft, kann Veränderungen ihrer Anlagen, Geräte, Angebote oder Verfahrensweisen vornehmen, welche die Funktionalität dieses Gerätes beeinträchtigen können. In diesem Fall werden Sie im Voraus darüber informiert, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, den Telefondienst unterbrechnungsfrei aufrecht zu erhalten.

Federal communication commission (FCC) Hinweis

FCC Registrierungsnummer : Dieses Gerät entspricht Abschnitt 68, Regeln und Regelungen der FCC für direkten Anschluß an das Öffentliche Telefonnetz (die FCC Registrierungsnummer und REN Nummer sind auf dem Aufkleber aufgedruckt). Diese Information muß bei Anfrage der Telefongesellschaft dieser mitgeteilt werden.

Ihre Verbindung zur Telefonleitung muß diesen FCC Regeln entsprechen :

- Benutzen Sie nur Standard RJ11W/RJ14W oder RJ11C/RJ14C Netzwerk Dosen und FCC Kompatible Kabel und Stecker für die Verbindung zum Telefonnetz. (Um das Gerät anzuschließen, drücken Sie auf die schmale Plastiklasche auf dem Stecker am Ende der Telefonleitung. Der Stecker ist eingerastet, wenn ein er klickt. Um das Kabel vom Netz zu trenen, drücken Sie auf die Lasche und ziehen Sie sie aus der Buchse.)

- Falls noch keine Netzwerkdose in ihren Räumen installiert ist können Sie diese bei Ihrer Telefongesellschaft bestellen. Bestellen Sie RJ11W/RJ14W für Wand montierte Telefone oder RJ11C/RJ14C für die Nutzung an einem Tisch. In einigen Ländern ist es verboten, das die Dosen selbständig installiert werden.

- Dieses Gerät darf nicht an der Leitung einer Party – Line oder eines Münzfernsprechers Telefons angeschlossen werden. Der Anschluß an einer Party – Line unterliegt den Staatlichen Zolltarifen. (Setzen Sie sich mit den entsprechenden staatlichen Stellen für weitere Informationen in Verbindung.).

- Es ist nicht mehr nötig, die Telefongesellschaft über die Registrierung und REN – Nummer Ihres Geräts zu Informieren. Sie müssen diese Informationen allerdings auf verlangen nachweisen.

. Falls Sie Probleme mit diesem Gerät haben sollten, wenden Sie sich für die Reparatur oder Garantieinformationen bitte an diese Adresse :

Örtlicher Händler oder
MCDI
86, Claude ChampagneAvenue, Montreal, QC Canada H2V 2X1
Telephone: (514) 481-1067 Fax: (514) 481-1487

. Falls dieses Gerät Schäden am Netzwerk der Telefongesellschaft verursacht, kann diese Sie auffordern, das Gerät vom Netz zu nehmen, bis das Problem behoben wurde.

. Dieses gerät besitzt keine zu wertenden Einzelteile. Das Gerät darf nur vom Hersteller oder seinem Vertreter Repariert oder ausgetauscht werden.

Signalisierungsverfahren : Dieses Gerät wählt nicht.

Anzahl der Rufzeichen. Der FCC Registrierungs Aufkleber (auf dem Gerät) enthält eine Anzahl Rufzeichen Nummer (REN) welche zur Ermittlung der Anzahl anschließbarer Geräte an einer Telefonleitung dient.. Eine hohe REN kann verhindern, das ein Telefon bei einem eingehenden Anruf klingelt und kann dazu führen, das es schwer ist zu telefonieren. Meisten sollte eine REN von 5 die Funktion eines normalen Telefons erlauben. Um die maximale REN für ihre Telefonleitung zu ermitteln, fragen Sie bitte ihre Fernsprechgesellschaft.

Mithören : Dieses Gerät wandelt die Signale nicht in für Menschen hörbare Geräusche um.
Programmierung von Notfallnummern: Dieses Gerät wählt nicht

Wichtige Sicherheitshinweise

Bei der Benutzung dieses Gerätes sollten immer die folgenden grundlegenden Sicherheitsmaßnahmen befolgt werden, um das Risiko von Feuer , Elektrischem Schock und Verletzungen zu vermeiden :

1. Lesen und Verstehen Sie die Anleitung.
2. Befolgen Sie die Warnhinweise und Anweisungen bezüglich des Produkts.
3. Dieses Gerät muß in einem PC installiert werden. Dies sollte durch einen qualifizierten Fachmann durchgeführt werden.
4. Benutzen Sie das Gerät nicht während eines elektrischen Sturms. Es besteht die entfernte Möglichkeit eines Elektrischen Schocks durch Gewitter.
5. VORSICHT: Benutzen Sie keine scharfen Gegenstände während des Einbaus, um die Möglichkeit eines versehentlichen Beschädigens des Gerätes, des Computers oder der Kabel zu vermeiden.
6. merken Sie sich diese Hinweise

Europa EC Erklärung der Übereinstimmung

Wir:

MCDI INC.
86, Claude-Champagne Avenue
Montreal, Quebec
Canada
H2V 2X1

Erklären uns verantwortlich dafür, das die folgenden Produkte den Schutzbestimmungen der Anweisung 89/336/EEC in Angleichung an den Bestimmungen der Gesetze der Mitgliederstaaten bezüglich der Elektromagnetischen Verträglichkeit wie in Anweisung 93/68/EEC verbessert entspricht:

MCDI-TLR+ Alarm Empfänger

Die Produkte, für die diese Vereinbarung gilt, entsprechen folgenden harmonisierten Standards, deren Referenznummern im offiziellen Journal der Europäischen Gemeinschaft veröffentlicht wurden :

EN50082-1:1992 --- EN55022 CLASS A --- EN 60555 TEILE 2 & 3 ---EN41003:1993 --- BAPT HINWEIS 48 Revision 5
EN60950/IEC Aufl 2 Änderung Nr1 1992, Änderung Nr2 1993, Änderung No3 1996

Unterzeichnet am 7 Tag am Januar 1997

MCDI Inc.

Europa EN41003 Warnhinweis 48, Ausgabe 5

1) Die Spannung, welche vom Host, sowie allen installierten Karten und Hilfsgeräten zusammen benötigt wird, sollte die Spezifikationen des Host nicht überschreiten.

Die Leistungsanforderungen des TLR+ Empfängers sind:

Vom Computer	12V	600 mA max.
Von externer Batterie (Standby)	6V	500 mA
Ladespannung	6.7 Volts	500 mA (Aktuelles Limit)

2) Falls weitere Karten installiert werden, die eine gefährliche Spannung erzeugen oder nutzen, sind die in der unten angeführten minimalen Abstände und creepages unbedingt einzuhalten. Gefährliche Spannungen sind solche, die einen Maximalen Pegel über 42.4V AC oder 60V DC besitzen. Falls Sie nicht sicher sind, wenden Sie sich bitte an einen kompetenten Fachmann, bevor Sie einen Adapter in Ihren PC einbauen.

3) Die PC-Karten müssen so installiert werden, das, abgesehen von den Verbindungen zum Host, die in der unten aufgeführten Tabelle angegebenen Abstände zwischen der Karte und entsprechenden anderen Spannungserzeugern oder -nutzern eingehalten werden. Der weiter, geklammerte Abstand kommt bei Geräten zu tragen, welche einer leitfähigen Verschmutzung oder einer trockenen, nicht leitenden Verschmutzung ausgesetzt sind, welche durch Kondensation leitfähig werden kann. Die nicht Beachtung der angegebenen minimal Abstände verursacht das Erlöschen der Betriebserlaubnis.

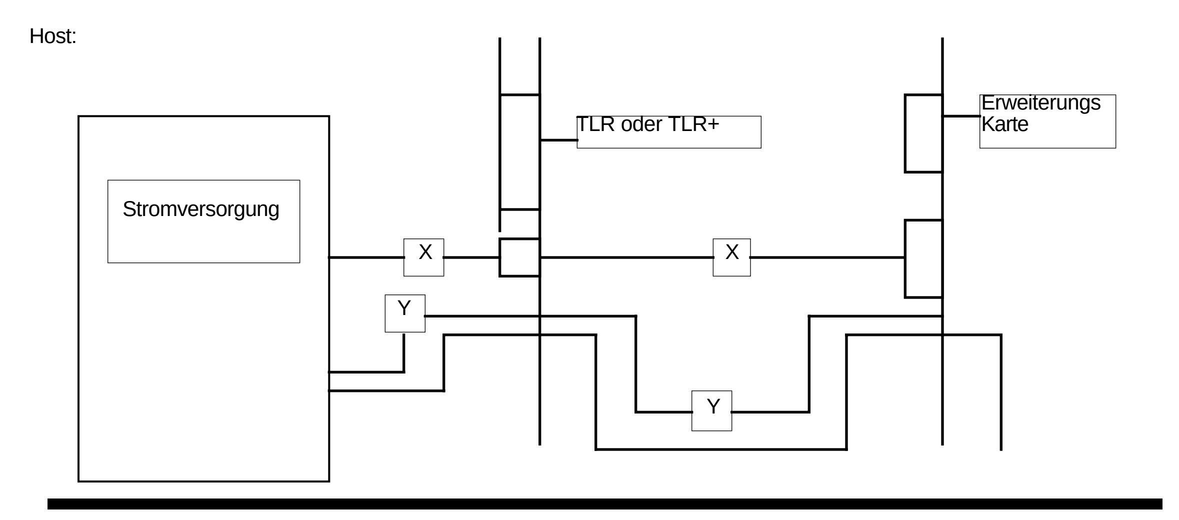
4) Das analoge Telekommunikations – Interface ist dafür gedacht, an Schaltkreise mit Telekommunikationsnetz – Spannung (TNV) angeschlossen zu werden, welche gefährliche Spannungen führen können. Das Telefonkabel muß vom Fernsprechsystem getrennt werden, bis alle Karten in einem Host installiert wurden, welcher den notwendigen Schutz des Operators sicherstellt. Falls es aus welchem Grund auch immer nötig sein sollte, den Host zu öffnen, muß vorher das Telefonkabel entfernt werden, bevor auf interne Teile die Telekommunikationsnetz – Spannungen übertragen könnten zugegriffen wird.

Tabelle:

Entfernung (mm) X	Creepage (mm) Y	Spannung, die vom Host oder anderer Karten erzeugt oder genutzt wird
2.0	2.4 (3.8)	Bis zu 50 Vrms oder Vdc
2.6	3.0 (4.8)	Bis zu 125 Vrms oder Vdc
4.0	5.0 (8.0)	Bis zu 250 Vrms oder Vdc
4.0	6.4 (10.0)	Bis zu 300 Vrms oder Vdc

Bevor Sie eine Karte oder ein Board einbauen, das eine höhere Spannung als 300V (rms oder DC) benötigt oder erzeugt, holen Sie bitte den Rat eines kompetenten Telekommunikations – Sicherheits Experten ein.	Über 300 Vrms or Vdc

Host:



Technisches Datenblatt für TLR +

Beschreibung

Der **TLR+** ist die Leistungsverbesserte Version des TLR, MCDI's bekannter PC-basierender Doppelleitungs Alarm - Empfänger Karte.

Der TLR+ basiert auf einem Leistungsstarken Micro-Controller und kann in jeden standard IBM™ - compatiblen PC - AT,386,486 oder Pentium™ installiert werden. Der TLR+ kann zwei Telefonleitungen gleichzeitig bedienen, ohne Beschränkung der Teilnehmeranzahl pro Leitung, und bietet einen DB25 parallel - Druckerausgang.

Mit erweiterten Speicher, schnellerer Modem - Schaltung, verbessertem PC - Interface und Anrufer - ID - Chip bietet der TLR+ viele neue und interessante Features gegenüber einer normalen Überwachungsstation.

Optional : Fernanzeige / -steuerung. Ausführung als Einzelsystem oder einem PC – CD – Slot.

Zertifizierungen

ICT D800-428K (Deutschland), CE 0560 (Telekom), FCC(USA), IC(Canada) IBPT TC970587 (Belgien)

Merkmale

- Unterstützt SIA, CFSK, VFSK
- Interner Puffer für 800 bis 1000 Ereignisse
- Anrufer Identifizierung (Optional)
- CMOS Lithium Batterie für nichtflüchtigen Speicher
- 'Dead line' - Erkennung
- Bis zu acht Empfänger pro PC
- Unterstützt Mehrfach-Übertragungs-Fkt. perSoftware
- Frei wählbare COM-Port - Adresse und IRQ
- Alarm - Summer
- Überwachungsfunktion für die 'Back-Up' - Batterie
- Anpassbares Interface zur Überwachungssoftware
- Listen-in, Zwei Wege Sprache
- Fernsteuerung und Anzeige (optional)

Sezifikationen

Kommunikationstypen:

Der **TLR+** bietet einen RJ11 Telefonanschluß für bis zu 2 Telefonleitungen.

Arten	:	Pulse, DTMF, FSK
Geschwindigkeiten	:	10, 20, 40 pps DR/CS
Handschlag und Abmeldung	:	1400Hz / 2300Hz/2225Hz
Puls Frequenz//Telim	:	1800Hz/1900Hz/1000Hz

Empfangsformate:

Acron	Radionics 6500
Ademco:	Radionics erweitert
- niedrig/schnell;	Sescoa niedrig, Super schnell
- Kontakt ID;	Sescoa Standard
- Erweitert;	SIA
- Express;	Kontakt ID
- Hochgeschw;	- komprimiert & umgewandelt
CFSK, VFSK	Silent Knight niedrig
MCDI-Take-a-look	SurGard
FBI Super Fast	Napco Point ID
3x1	3x1 erweitert
4x1	3x1 erweitert komprimiert 4x2
4x1 erweitert	4x1 erweitert komprimiert 4x2
4x2	Null gelöscht 3x1, 4x1, erweitert.
Optex's Varitech	C&K: Bell 103A2 oder CCIT als Option
Für Deutschland und Skandinavien, als Pulse Austausch	
Telim	Robofon

Druckerausgabe:

DB25 Anschluß für Centronics Praralleport Verbindung

Kopplung der Karten erlaubt die Ausgabe der Daten über einen Drucker.

Ereignisaufzeichnung bei abgeschaltetem PC:

Der TLR+ kann bis zu 800 Ereignisse (Native Mode), bzw 1000 Ereignisse (Ademco 685 / SurGard Mode) speichern.

Druckerausgabe:

DB25 Anschluß für Centronics Praralleport Verbindung

Kopplung der Karten erlaubt die Ausgabe der Daten über einen Drucker.

Ports & Interrupts:

Die Adresse ist per Drehschalter und der IRQ per Setup Programm einstellbar

- COM 1 , 2, 3, oder 4 und bis zu 16 Adressen
- IRQ 3, 4, 5, 9, 10, 11, 12, 14, 15.

Spannungsversorgung:

Von Computer +12V Versorgung:	600 mA max.
Von 6V Batterie (standby):	500 mA

Batterie Pufferung:

Der TLR+ Adapter bietet eine Lade und Überwachungseinrichtung für einen externen 6 V. Batterie (nicht enthalten).

Anforderungen:

° IBM™ oder Kompatibler AT, 386, 486 oder Pentium™ Computer mit standard Gehäuse, ISA Bus, 640Kb RAM, freier Com-Port und DOS V3.1 oder höher.

° Drucker mit Centronics - Schnittstelle und Kabel mit DB25 Anschluß.

Überwachungs Software:

Der TLR arbeitet mit der Überwachungssoftware im Native Modus, Ademco™ 685 Emulationsmodus. oder SurGard™ MLR2 Emulationsmodus.

Optionale Fernbedienung

- Zeigt einkommende Signale oder Kontrollkommandos auf 2 Zeilen á 20 Zeichen.
- Konfiguriert und steuert einen TLR+ oder SA-TLR+.
- Alarm Bestätigungstaste für leichtes Handling.
- Stromzufuhr durch TLR+ oder SA-TLR+.
- Externes eigenständiges Gerät oder eingebaut in einen PC - Slot